

AN ALLE NATIONALEN VERBÄNDE

Betrifft: Griechisch-römisch Ringkampfbregeln

Sehr geehrte Präsidenten,

einige Änderungen der griechisch-römisch Ringkampfbregeln wurden während der U23 EM getestet und diskutiert.

Viele Punkte der Änderungen wurden positiv bewertet während andere noch weiter getestet werden müssen bevor ihnen vollständig zugestimmt wird.

Da das erste Qualifikationsturnier für die nächsten olympischen Spiele bald ausgerichtet wird (Weltmeisterschaften in Las Vegas im September 2015) ist es offensichtlich, dass wir keine großen Veränderungen zu so einem späten Zeitpunkt in der Vorbereitungsphase der Athleten einführen können. Ein paar Änderungen wurde jedoch zugestimmt:

1. Die folgenden Änderungen treten für alle Altersklassen im griechisch-römischen Stil in Kraft:

- **alle Strafen für unerlaubte Aktionen werden mit einer Verwarnung (0) + (2) Punkten für den Gegner gewertet**
Zum Beispiel Kopf hoch, Schlagen, alle Beine festhalten (offensiv oder defensiv, Bein festhalten, Beine anwinkeln, treten,...), Trikot festhalten, Finger verdrehen, Mattenflucht, Griffentzug und Weigerung, die korrekte Startposition am Boden einzunehmen (bei Ober- und Untermann)...
- Würfe mit großer Amplitude (Würfe mit großer Amplitude, die direkt zur gefährlichen Lage führen) werden mit 5 Punkten bewertet
- Alle Würfe aus dem Stand und alle Ausheber vom Boden direkt in die gefährliche Lage werden mit 4 Punkten bewertet
- Alle Würfe aus dem Stand und alle Ausheber vom Boden ohne gefährliche Lage werden mit 2 Punkten bewertet
- Keine Punkte für Push-Out
- Heraustreten des angreifenden Ringers mit einem Fuß während der Ausführung einer Technik wird nicht bestraft
- Heraustreten wird in allen anderen Fällen weiterhin mit 1 Punkt bestraft
- Verteidigungsposition beim Bodenkampf: Um dem Obermann im Bodenkampf die Chance zu geben, muss der Untermann sich mit vom Körper weggestreckten geöffneten Armen verteidigen. Der Untermann darf nicht zumachen, indem er die Ellbogen an seinen Körper drückt oder seine Ellbogen, Knie oder Beine aneinanderdrückt, um den Obermann daran zu hindern, einen Griff auszuführen. Der Ringer, der diese Regel missachtet wird nach einer deutlichen Ermahnung sofort mit einer **Verwarnung und 2 Punkten** für seinen Gegner bestraft; der Kampf wird am Boden fortgesetzt.
- Alle Durchdreher geben 2 Punkte für den angreifenden Ringer, egal ob sie über gestreckte Arme oder mit gefährlicher Lage oder ohne ausgeführt werden. Die Anzahl einer Folge von Durchdrehern die durch den angreifenden Ringer ausgeführt werden kann ist nicht limitiert.

Es ist offensichtlich, dass der angeordnete Bodenkampf sehr negativ für unsere Sportart ist. Wie bereits in unseren früheren Rundschreiben erwähnt, müssen Athleten sich diese Position verdienen.

Die Frist bis zur ersten Qualifikationsveranstaltung für die olympischen Spiele ist wirklich kurz und wir können unsere nationalen Verbände nicht dazu zwingen, solch große Veränderungen sofort umzusetzen. Daher bleiben wir bei der derzeitigen Passivitätsregelung - angeordnete Bodenlage für die Altersklasse Männer bis zu den olympischen Spielen. Die Position wird direkt nach den olympischen Spielen 2016 in Rio komplett gestrichen.

Andererseits wollen wir unsere jungen Athleten mit der zukünftigen Regel groß ziehen. Daher haben wir entschieden, die angeordnete Bodenlage für folgende Altersklassen zu streichen (Schüler, Kadetten, Junioren und U-23-Ringer). Diese Entscheidung tritt mit Veröffentlichung dieses Rundschreibens in Kraft.

Passivität im griechisch-römischen Stil (für alle Altersklassen):

Um das Image des Ringens zu verbessern und um zu viele Disqualifikationen im Kampf resultierend aus 3 Passivitätswarnungen im griechisch-römischen Ringen zu vermeiden werden die Ringer nur bei Mattenflucht, Griffentzug und anderer unerlaubter Aktionen verwarnt.

Blockiert ein Ringer indem er seinen Kopf unten an der Brust seines Gegners belässt, Finger verschränkt oder ganz allgemein offenes Ringen im Standkampf (Brust an Brust) vermeidet, erklärt der Kampfrichter diesen Ringer als passiv und die Passivitätsregel (abhängig von der Altersklasse) wird wie folgt angewendet:

a) Männer:

- 1. Verstoß: deutliche und offensichtliche verbale Ermahnung an den Ringer ohne Kampfunterbrechung
- 2. Verstoß: Passivität für den passiven Ringer; der aktive Ringer hat das Recht, zwischen Stand und Boden für die Wiederaufnahme des Kampfes zu wählen
- 3. Verstoß: Passivität für den passiven Ringer und 1 Punkt für den Gegner; der aktive Ringer hat das Recht, zwischen Stand und Boden für die Wiederaufnahme des Kampfes zu wählen*
- Jeder weitere Verstoß: Passivität für den passiven Ringer und 1 Punkt für den Gegner; der aktive Ringer hat das Recht, zwischen Stand und Boden für die Wiederaufnahme des Kampfes zu wählen

*Bemerkung: bei Punktestand 0:0 bei 4 Minuten 30 muss analog zum 3. Verstoß verfahren werden

Achtung folgende Änderung gilt nur auf internationaler Ebene!!!

b) Alle anderen Altersklassen (Schüler, Kadetten, Junioren, U23):

Angeordneter Bodenkampf bei Passivität ist abgeschafft und folgende Vorgehensweise tritt in Kraft:

- Beim ersten Mal ist eine verbale Ermahnung an den passiven Ringer unter Verwendung des UWW Vokabulars auszusprechen ohne den Kampf zu unterbrechen (kein P auf Punktezetteln)
- Bei der zweiten Passivität des selben Ringers erteilt der Kampfrichter die erste Passivitätsermahnung (P); wieder ohne Kampfunterbrechung
- Bei der dritten Passivität des selben Ringers erteilt der Kampfrichter die zweite Passivitätsermahnung (P) und gibt 1 Punkt für den Gegner; wieder ohne Kampfunterbrechung
- Danach wird jede weitere 2. Passivität mit 1 Punkt für den Gegner bewertet; jeweils ohne Kampfunterbrechung

Wir hoffen, dass diese Hand voll Änderungen das griechisch-römische Ringen interessanter und dynamischer machen.

Mit freundlichen Grüßen,

Nenad Lalovic
Präsident
United World Wrestling

Corsier-sur-Vevey, 28 April 2015/Jdr